

politisch und zeitlich unterschiedlichen Beispielen der Frage nachgeht, welche Rolle Wissenschaftler für die Initiierung, Planung und Durchführung ethnischer Säuberungen im 20. Jahrhundert spielten. Zwar steht die nationalsozialistische Umsiedlungspolitik, ihre wissenschaftlichen Grundlagen und deren praktische Umsetzung im Mittelpunkt des Buches, aber es werden beispielsweise auch die ethnischen Säuberungen in der Sowjetunion unter Stalin und die Zwangsumsiedlungen in Südafrika während der Apartheid thematisiert.

PastFinder

Berlin 1933–1945

Stadtführer zu den Spuren der Vergangenheit

96 Seiten

Berlin: Chr. Links Verlag 2006

ISBN: 3-86153-326-X

12,90 €

„Berlin 1933–1945“ ist ein Stadtführer, der in kompakter Form alle wichtigen Schauplätze der NS-Geschichte in Berlin und der näheren Umgebung vorstellt. Auf jeweils einer Doppelseite werden die Informationen zu einem Ort graphisch aufbereitet und übersichtlich dargestellt. Ausklappbare Karten erleichtern das schnelle Auffinden der Orte und das Zusammenstellen eigener Besuchsrouten.

Behandelt werden u.a. der Adolf-Hitler-Platz und das Alliierten-Museum, das Denkmal für die Ermordeten Juden Europas und der Dienstsitz des Reichsführers SS, die Euthanasiezentrale und der „Führerbunker“, die Gedenkstätte Deutscher Widerstand und das KZ Columbiahaus, der „Hakenkreuz-Wald“ und das Nazibordell „Salon Kitty“, das Sowjetische Ehrenmal

in Treptow und der Sportpalast, die Gedenkstätte Topographie des Terrors und der Volksgerichtshof, das Wohnhaus von Joseph Goebbels und die zahlreichen Zwangsarbeiterlager.

In der Reihe „PastFinder“ sind weiterhin erschienen:

München 1933–1945

Obersalzberg 1933–1945

**Nürnberg, Stadt- und
Reiseführer**

Hamburg, Stadt- und Reiseführer

www.pastfinder.de

